



Auf die Aufnahme einiger Titel von Neuauflagen und Neuerscheinungen meiner Verlagswerke in das Tägliche Verzeichnis ist eine solche Fülle von Bestellungen eingegangen, daß ich sie nicht mehr zu erledigen vermag. In Zukunft werde ich die zur Verfügung stehenden Auflagen nach dem Zuteilungsverfahren auf Grund der früheren Bezüge so gerecht wie möglich ausliefern. Ich bitte deshalb, von Einzelbestellungen und vor allem von Anfragen abzusehen. Die Firmen, die Zuteilungen erhalten, benachrichtige ich in einigen Wochen.

Rainer Wunderlich Verlag  
(Hermann Leins)  
Tübingen

Unser schöngeistiges und politisches Schrifttum teilen wir nach Maßgabe früherer Bezüge gerecht zu. Sonderzuteilungen und Lageraufträge können nicht berücksichtigt werden. Wir bitten von der Einsendung von Bestellungen und Anfragen abzusehen. Auch Bestellungen nach dem Täglichen Verzeichnis sind zwecklos. Persönliche Besuche im Verlag ersuchen wir zu vermeiden.

Für den juristischen und den wissenschaftlichen Verlag bleibt nach wie vor das Bestellverfahren bestehen.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung  
München

**Hoffmann und Campe Verlag**

Gemäß der Bekanntmachung über den buchhändlerischen Bestell-Verkehr im Börsenblatt Nr. 232/33 benachrichtigen wir unsere Geschäftsfreunde, daß wir jetzt nach dem

### Zuteilungsverfahren

ausliefern. Bestellungen und diesbezügliche Anfragen können nicht mehr berücksichtigt werden.



**Hoffmann und Campe Verlag**



Auf Grund der im Börsenblatt Nr. 232/233 veröffentlichten Bekanntmachung über den buchhändlerischen Bestellverkehr liefern wir unsere Verlagswerke im

### Bestell-Verfahren

aus. Neuerscheinungen zeigen wir rechtzeitig im Börsenblatt an, sodaß jedem Sortimentler Gelegenheit gegeben ist, seine Bestellungen - in allerdings mäßigem Rahmen - zu erteilen. Bei den Bestellungen werden wir in erster Linie die Firmen berücksichtigen, deren Inhaber im Felde stehen bzw. die durch Kriegsschadenfall betroffen wurden oder in den neu erworbenen Gebieten Aufbauarbeit leisten. Firmen, die bisher vom Grossisten bezogen haben, bitten wir, ihre Bestellungen nach wie vor bei den Grossisten aufzugeben.

Wir geben dem Sortimentler die Versicherung, daß wir immer bemüht sein werden, ihn weiterhin bestens zu bedienen und unter den gegebenen Umständen zu beliefern. Wir bitten den Sortimentler aber auch, für unsere erschwerten Verhältnisse und die meist nicht vermeidbaren Kürzungen der Bestellungen Verständnis zu haben.

Heidelberg, im November 1942

**Verlagsanstalt Hüthig & Co**

HEIDELBERG · BERLIN · LEIPZIG